Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 53 (1975)
Heft: 1

Rubrik: Klein-Anzeigen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

bieten. Die Stützen werden individuell dem Fuss angepasst, was einen optimalen Stützungseffekt gewährleistet.»
Dass der Fusspflegedienst einem echten Bedürfnis entspricht, zeigen die 134 Behandlungen an 59 Patienten im Jahr 1973. Die finanzielle Vergünstigung und die Vermittlung von Pro Senectute macht vielen Rentnern den Entschluss, zur Pédicure zu gehen leichter, und viele gehen wieder beschwingten Schrittes auf schmerzlosen, gepflegten Füssen. *Yvonne Egg*

✳

Ein bisschen Zeit

Es ist zwar gar nicht schön, dass ich so viel ans Haus gebunden bin, weil ich fussleidend bin. Aber dieses Fussleiden bringt auch etwas Gutes mit sich. Mein ganzer Freundes- und Bekanntenkreis weiss, dass ich stets zu Hause bin und Zeit habe. Mancher Mensch bringt mir seine Sorgen, seine Angst vor der Zukunft, seine Depressionen, die so schwer auf der Seele lasten, und lädt sie bei mir ab. Was von mir erwartet wird, ist ein guter Rat — oder auch nur ein Ohr, das zuhören kann. Das mag auch durchs Telefon geschehen. Das Essen muss eben dann hinausgeschoben werden bis der — oder die — am anderen Ende der Leitung getröstet oder aufgemuntert ist und von selbst sagt: «Nun will ich wieder an meine Arbeit gehen!»
Und wenn dann, vielleicht abends einmal, aus dem gleichen Telefon ein verzagtes Stimmlein klagt: «Grossmutter, hast du ein bisschen Zeit für mich? Ich bin ganz allein zu Hause!», dann bin ich dankbar und glücklich, weil ich tatsächlich Zeit habe. Und ich unterhalte mich mit meinem Enkelkind so lange, bis das Stimmchen wieder lustig klingt — egal, wie die Telefonrechnung später aussieht. *Lore Dippon*

Mit bestem Dank aus «Senior» — Zeitschrift für ältere Menschen, Stuttgart. Mai 1974.

Klein-Anzeigen

Witwe, 64, leicht behindert, sucht Bekanntschaft mit einer netten älteren Frau, um hin und wieder gemeinsam etwas zu unternehmen. Interessen: Handarbeiten, Lesen, kleine Reisen, Plaudern bei einer Tasse Kaffee. Zuschriften aus Zug, Zürich, Bremgarten sind besonders willkommen, aber nicht Bedingung. Stille — 2/175

Kultivierte Dame, 64, geistig interessiert, sucht gleichgesinnten Partner (-in) für herzlichen, menschlichen Kontakt, Reisen, Wandern, Gespräche, Raum Zürich. Chiffre 1/175

Stempelsammler kauft oder tauscht alte gestempelte Karten und Briefe von Uri, Schwyz, Unterwalden. A. Barmettler, zum Ghirmi, 6064 Kerns.

Wir älteren Leute

Das beliebte **Gedichtbändchen von Hans Kriesi,** von dem schon 19 000 Exemplare bezogen wurden, betont humorvoll die sonnigen Seiten des Alterns und eignet sich ausgezeichnet als Ostergeschenk. Der Autor hält auch Vorträge und illustriert sie mit seinen Gedichten. Aus zahlreichen Anerkennungsschreiben sei eines erwähnt: «Ihre Anschauungen und der edle Schwung, mit dem Sie Ihre Gedanken und Ihre Gedichte vortragen, sind wirklich dazu angetan, ältere Menschen mitzureissen, ihnen Mut und Hoffnung zu machen, sie zu erfreuen und zu bereichern.» (Dr. med. M. in K.). Zu beziehen im Hans Kriesi Verlag, 8500 Frauenfeld. Preis Fr. 6.—.

Drei einzigartig schön gelegene, komf. **Ferienwohnungen** in Verbier, Davos, Ronco/Ascona. Gemütlich, ruhig, sonnig, ab Fr. 25.—/Tag. Bitte Photos verlangen. Tel. (01) 99 64 34.

Rosoli-Rezept gesucht! In der Weihnachtsnummer hat eine Bäuerin aus dem Solothurner Jura auf Seite 33 erzählt, dass daheim in ihrer Jugend **Rosoli** (Kirschenschnaps) angesetzt wurde. Eine Leserin bat sie nun um das Rezept, da auch bei ihren Eltern im Zürcher Oberland «Rosoli und Mailänderli» zum «Noijahr awoische» gehörten. Leider kennt unsere Solothurnerin die Geheimnisse dieses Trunks aus der Jugendzeit auch nicht, weshalb wir unsere Leserinnen — vorab aus Kirschengegenden — bitten, uns mit dem Rezept zu helfen. Wer erinnert sich noch daran? Zuschriften erbeten an Redaktion «Zeitlupe», Postfach, 8030 Zürich.